

Spectra Aktuell 09/13

Der Heilige Abend in Österreich - Christkind, Christbaum und Tradition beim Essen



SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Alle Jahre wieder beschert uns das Weihnachtsfest ein fulminantes Jahresende. Die oft als besinnlichste Zeit des Jahres bezeichneten Tage rund um das Weihnachtsfest bringen neben dem würzigen Duft frischer Kekse und gebrannter Mandeln auch einiges an Hektik mit sich. Schnell werden noch letzte Geschenke gekauft, das Essen für Weihnachten geplant und die eigenen vier Wände auf Vordermann gebracht. Nicht selten hört man Stimmen, die darauf verweisen, früher sei doch noch alles ruhiger, besinnlicher und weniger kommerzialisiert gewesen. Doch wie verbringen die Österreicher tatsächlich den Heiligen Abend? Welche Traditionen pflegen sie? Und wie geht es ihnen dabei? Spectra hat über 1.000 Personen repräsentativ für Österreich befragt, wie sie den letzten Heiligen Abend 2012 verbracht haben, um Antworten auf diese Fragen zu erhalten.

Der Heilige Abend ist für die große Mehrheit der Österreicher ein besonderer. 84% haben den Heiligen Abend letztes Jahr gebühlich begangen. Nur für 16% der Bevölkerung ist der Heilige Abend ein gewöhnlicher Tag.

Unabhängig davon, ob gefeiert wird oder nicht, verbringen 75% der Befragten den Heiligen Abend im eigenen Zuhause. Weitere 19% sind bei jemand anderem zu Gast. In Lokalen oder auf Urlaub ist jeweils nur eine verschwindende Minderheit von 1%.

Die Bedeutung des Heiligen Abends als „privates“ Fest unterstreicht die Tatsache, dass 88% der Befragten diesen Tag hauptsächlich im Kreise der Familie verbringen. Überdurchschnittlich häufig ist dies unter den 15-29jährigen der Fall. Auf der anderen Seite umgeben sich nur 10% der Österreicher mit Freunden oder Bekannten an diesem Tag, wobei dies auf Männer doch deutlich häufiger zutrifft als auf Frauen.

Gänzlich alleine sind am Heiligen Abend nur 7% der Befragten – mit steigendem Alter nimmt dieser Prozentsatz klar zu.

Der Heilige Abend ist also ein besonderer Tag, den man am liebsten im engsten Familienkreis verbringt. Und er ist der Tag, an dem die Traditionen im Vordergrund stehen – wie vermutlich kaum zu einem anderen Zeitpunkt des Jahres. Vier von fünf Österreichern pflegen bestimmte Traditionen, wobei sich die Frauen noch traditionsbewusster geben als die Männer.

Ganz oben bei den Traditionen am Heiligen Abend steht der geschmückte Christbaum in der Wohnung (74%). Dazu ein interessantes Detail: Das Verhältnis von normalen Kerzen zu elektrischen Kerzen am Christbaum ist schon beinahe ausgeglichen. 40% verwenden normale Kerzen aus Wachs für die Christbaumbelichtung, 35% greifen auf eine elektrische Alternative zurück. Jeder dritte Baum wird zusätzlich mit Spritzkerzen geschmückt.

Bei zwei von drei Österreichern (67%) gibt es am Heiligen Abend eine Bescherung. Den sehr emotionalen Kampf Christkind gegen Weihnachtsmann gewinnt dabei klar das Christkind. Bei 49% der Befragten kommt das Christkind, bei nur 3% ist es der Weihnachtsmann, der die Päckchen verteilt. Bei fast einem Drittel läutet das Christkind vor der Bescherung noch mit einem Glöckchen.

Immerhin noch fast die Hälfte stellt eine Krippe auf (45%) und 42% singen Stille Nacht. Fast jeder Dritte Befragte (31%) geht am Heiligen Abend in die Kirche bzw. besucht eine Christmette. Dies ist noch besonders in der Altersgruppe 50+ beliebt. Tiefere religiöse Traditionen, wie das Beten eines Rosenkranzes (11%) oder das Vorlesen aus dem Weihnachtsevangeliem (13%) pflegt letztlich nur eine Minderheit. Ähnlich häufig (14%) wird das Ausräuchern des Hauses bzw. der Wohnung praktiziert (im Alpenraum, also in den westlichen und südlichen Bundesländern, steigt die Häufigkeit übrigens auf bis zu knapp 30%!).

Eine wichtige Rolle am Heiligen Abend spielt auch das Essen. Insgesamt 70% der Österreicher pflegen so etwas wie ein „traditionelles“ Essen. Was gespeist wird, ist allerdings breit gestreut, und manchmal auch sehr regionstypisch. Ganz oben auf der Speisekarte der Österreicher steht am Heiligen Abend Fisch (19%) – sei es nun Karpfen, geräucherter Lachs oder sonstiger Fisch. Eine Kalte Platte wird bei 11% serviert, gefolgt von Bratwürsteln und Geflügel (Gans, Ente, Truthahn) mit je 10%. Dahinter folgen Raclette und Fondue (je 7%) und die deftige Würstelsuppe (6%). Diese traditionellen lukullischen Genüsse sind allerdings regional sehr unterschiedlich. Ist es in Niederösterreich und im Burgenland der Fisch, der für ein Drittel ganz oben steht, so sind es in Oberösterreich Bratwürstel (33%) und in Westösterreich die Würstelsuppe (30%).

Trotz aller Vorbereitungen und der vorweihnachtlichen Hektik können drei Viertel der Befragten den Heiligen Abend letztlich genießen. 18% haben zwar Stress, mögen den Heiligen Abend aber trotzdem. Nur für 6% bringt der Heilige Abend so viel Stress mit sich, dass der Tag schon gar nicht mehr genossen werden kann.

Es sind die Frauen bzw. die 30-49jährigen, die eher unter dem Weihnachtsstress leiden. Bleibt an den Frauen mehr von den Vorbereitungen hängen? Und sorgen die Kinder bei den 30-49jährigen für die größere Belastung? Wahrscheinlich – doch mögen tun sie ihn trotzdem, den Heiligen Abend.

Trotz aller Unkenrufe, das Weihnachtsfest könnte zu einem inhaltslosen und kommerzialisierten Event verkommen, bei dem es sich letztlich nur um einen Wettlauf um das beste und teuerste Geschenk handelt, bleibt für den Großteil der Österreicher der Heilige Abend ein Fest der Familie und der Traditionen. Der Heilige Abend ist ein besonderer Tag, den man auch in Zukunft immer wieder so verbringen möchte, wie man es schon immer getan hat. Denn spätestens wenn die Lieben um den Weihnachtsbaum versammelt sind, ist die vorweihnachtliche Hektik wieder vergessen.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.025 Personen, repräsentativ für die österr. Bevölkerung ab 15 Jahre

Methodik: Quotaverfahren, f2f-Interviews

Umfrage: MTU 22-1144

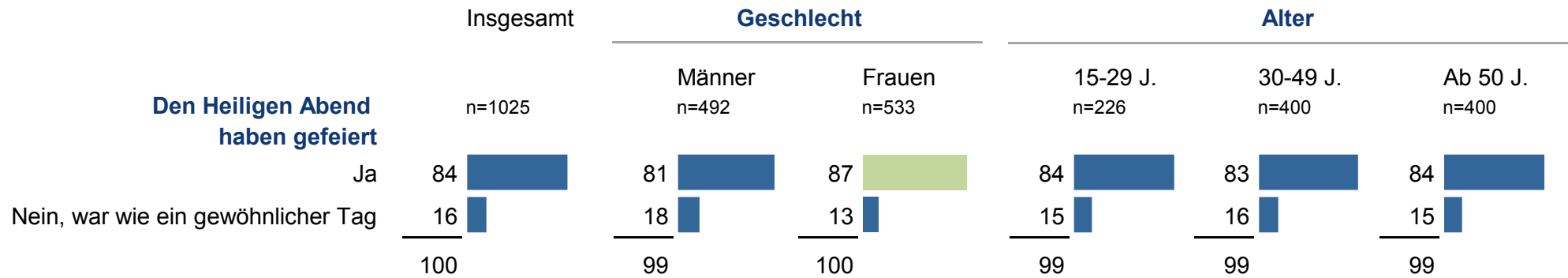
Feldzeit: November 2013

Die maximale Fehlerspanne bei 1.025 Befragten beträgt +/- 3,16%

Die Wahrnehmung des Heiligen Abends als besonderer Tag

Frage: Haben Sie den Heiligen Abend gefeiert, oder war es für Sie wie ein gewöhnlicher Tag?

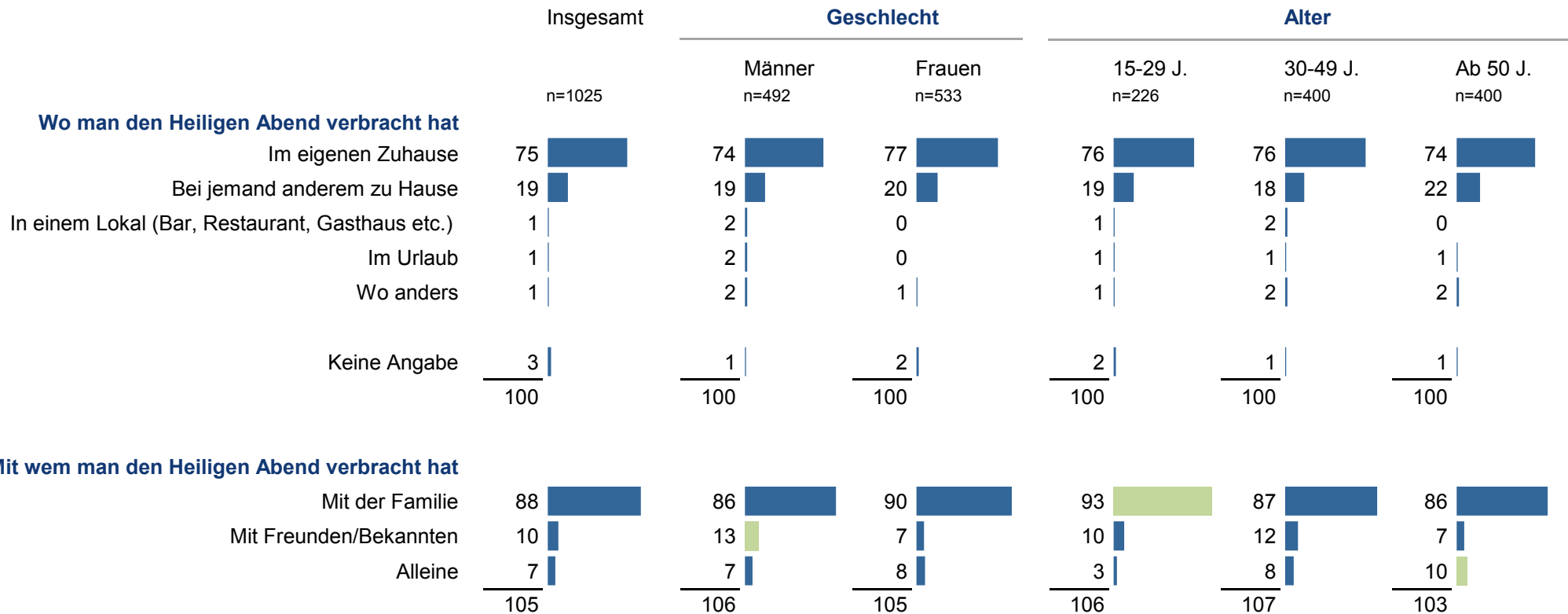
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Wo und mit wem letztes Jahr der Heilige Abend verbracht wurde

Frage: Ich möchte mich mit Ihnen kurz über den Heiligen Abend unterhalten, und wie Sie diesen im vergangenen Jahr (also Dezember 2012) verbracht haben.

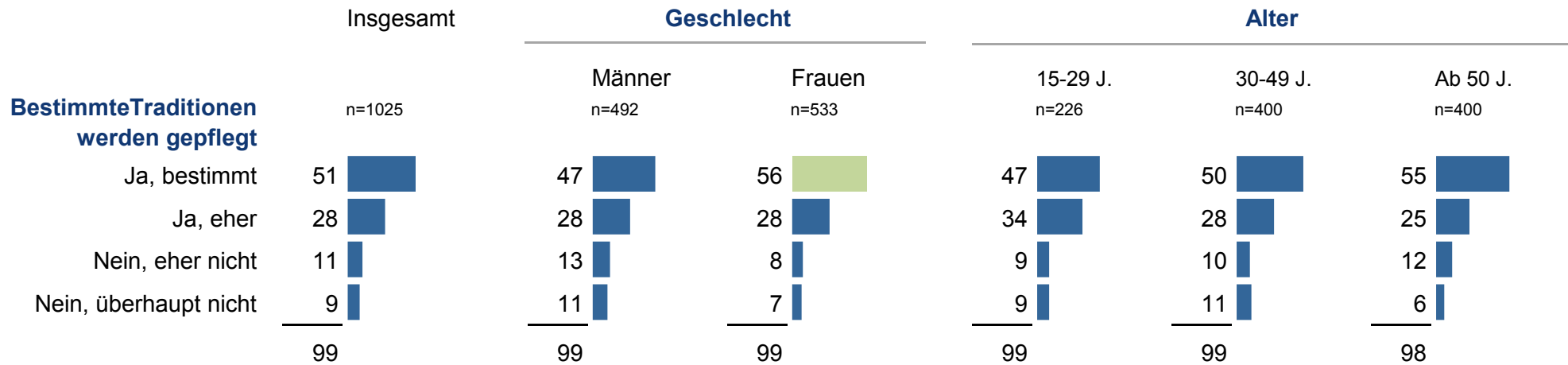
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Werden bestimmte Traditionen gepflegt?

Frage: Würden Sie sagen, dass Sie am Heiligen Abend bestimmte Traditionen pflegen?

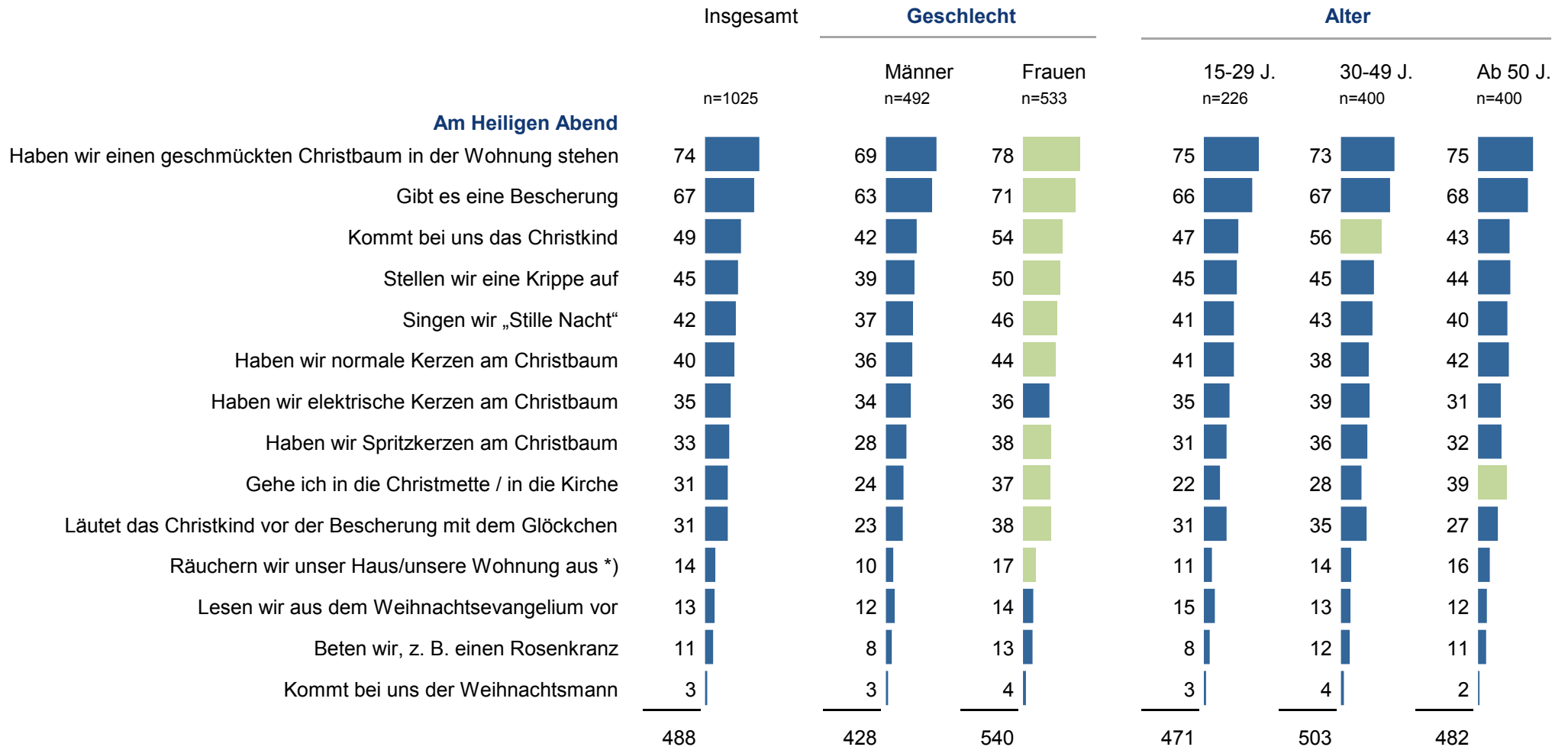
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Welche Traditionen am Heiligen Abend gepflegt werden

Frage: Welche Aussagen treffen auf Ihren Heiligen Abend zu?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



*) Salzburg/Tirol/Vorarlberg: 29%; Kärnten/Steiermark: 23%

Das traditionelle Weihnachtsessen

Frage: Hat es bei Ihnen am Heiligen Abend ein traditionelles Essen gegeben? Etwas, das Sie jedes oder fast jedes Jahr essen?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Der Heilige Abend - ein Tag zum Genießen und wie man ihn heuer verbringen möchte?

Frage: Ist der Heilige Abend für Sie ein schöner Tag, den Sie genießen können oder ist der Heilige Abend für Sie eher mit Stress verbunden?

Frage: Würden Sie den Heiligen Abend heuer gerne wieder so verbringen wie letztes Mal oder lieber anders?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

